

The Bodhisattva Ideal

E (C) B (G)

Lo-ka - - Sa-mas-ta -

Bud-dha-ya - - Dhar-ma-ya -

C#m (Am)

- Su-ki-no - Bha-van-tu -

- San-gha-ya - - OM -

Text *Traditionell Buddhistisch (Sanskrit)*
 Musik und Tanz *Wali und Ariënne van der Zwan*

Loka Samasta Sukhino Bhavantu



Dieses Mantra auf Sanskrit heißt übersetzt: ‚Mögen alle Wesen gesund und glücklich sein.‘ Viele Tanzkreise auf der ganzen Welt singen das am Ende eines Tanztreffens in der englischen Version von Joe und Guinn Miller, die gute Freunde von Murshid SAM waren. Nach dessen Hinübergehen am 15. Januar 1971 kümmerten sie sich um seine ‚Kinder‘.

Das Glück aller ist das Ideal des Bodhisattva (wörtlich: erleuchtetes Wesen), der geschworen hat, allen fühlenden Wesen zuliebe die Erleuchtung zu erreichen.

Im frühen Hinayana-Buddhismus wurde der Ausdruck Bodhisattva für frühere Inkarnationen des späteren Buddha verwendet, wie sie in den ‚Jakata-Geschichten‘ berichtet werden. Noor-u-nissa Inayat Khan, das älteste Kind von Hazrat Inayat Khan, erzählte einige der Geschichten für Kinder nach und veröffentlichte sie. Der spätere Mahayana-Buddhismus weitete den Gedanken aus und gründet sich auf das Bodhisattva-Ideal, das heißt die Befreiung aller fühlenden Wesen. Murshid Samuel Lewis, der auch ein Zen-Roshi war, arbeitete mit diesem Ideal. Für weitere Erläuterungen zu seinen diesbezüglichen Lehren siehe auch die Tanzbeschreibung zum Invocation Bismillah, der auf seinen Lehren zum Satz ‚Dem Einen entgegen, verbunden mit allem‘ gründet.

लोकाः समस्ताः सुखिनो भवन्तु

Hier ist die wörtliche Bedeutung des Mantras:

loka	Ort, Bereich, alle Universen, die jetzt existieren.
samasta	alle Wesen an einem Ort.
sukhino	ruhend in Glück und Freude, frei von Leid.



bhav die göttliche Stimmung oder der Zustand des vereinigten Seins.
antu so sei es, so soll es sein (*antu* verwandelt das Mantra in einen Schwur).

Die drei Juwelen

Dieser Tanz benutzt auch die drei Juwelen des buddhistischen Wegs (*triratna*):

Buddha

Der historische Buddha oder die Buddha-Natur. Freier ausgelegt, kann Buddha das spirituelle Vorbild oder Rollenmodell bezeichnen.

Dharma

Die Lehren, oft auch als Moral und Ethik gedeutet. Freier ausgelegt, kann Dharma den Weg bezeichnen, die Buddha-Natur oder das spirituelle Ideal zu erreichen.

Sangha

Die Gemeinschaft, oft in Bezug auf Mönche und Nonnen. Freier ausgelegt, kann Sangha für alle die benutzt werden, die dir auf dem Weg helfen.



Zuflucht zu diesen drei Juwelen zu nehmen wird üblicherweise als Schwur angesehen, durch den jemand zum Buddhisten wird:

*Buddham saranam gacchami
Dharmam saranam gacchami
Sangham saranam gacchami*

Im Chant verwenden wir eine andere Form dieses Schwurs, der aus der Vajrayana-Tradition (dem Diamant- oder tantrischen Buddhismus); doch wir lassen das NAMO weg und fügen zum Schluss dem Klang OM an.

Namo Buddhaya Ich nehme Zuflucht beim Buddha.
Namo Dharmaya Ich nehme Zuflucht beim Dharma.
Namo Sanghaya Ich nehme Zuflucht bei der Sangha.

OM



OM (auch AUM oder OHM geschrieben) ist vermutlich das bestbekannte Sanskrit-Mantra und wird als der Klang des Universums angesehen, der den ganzen Kosmos erschuf.

Tanzbeschreibung

Mit zwei Kreisen ist dieser Tanz auch als Kanon möglich.

Wir neigen dazu, den Tanz so gleichmäßig wie möglich zu halten, also mit wenig Ansagen und ohne das Tempo zu erhöhen, was zum Gefühl von Gleichmut (*upekka*) führen kann.

Um in diesen Zustand einzutreten, machen wir uns klar, dass in einigen buddhistischen Klöstern Tag und Nacht Mantras gesungen werden, um das Leid auf der Erde zu beenden. Wenn ein Mönch stirbt oder krank wird, nimmt ein



anderer seinen Platz ein, ohne äußere Veränderung. Alles ist anonym, alles dient dem hohen Ideal der Selbstlosigkeit und dem Dienst für alle.

1. Loka
2. Samasta
3. Sukihino
4. Bhavantu

Wiederholen

5. Buddhaya
6. Dharmaya
7. Sanghaya
8. OM

1. Partner anschauen, mit Namaste verbeugen und hochkommen.
2. Hände anfassen und halbe Drehung im Uhrzeigersinn.
3. Mit Namaste vor demselben Partner verbeugen.
4. Eine Vierteldrehung zur Mitte, mit Namaste stillstehen (nicht verbeugen)

Mit neuem Partner 1 – 4 wiederholen.

5. Im Stehen zur Mitte Namaste im Kronenchakra
6. Namaste im Kehlchakra
7. Namaste im Herzchakra
8. Zwei Seitschritte nach links.

5 – 8 wiederholen.

